Aufruf zur Einreichung von Beiträgen für den zweiten
Workshop der GI-Fachgruppe 2.1.9 Objektorientiere Software-Entwicklung

"Aspektorientierte Softwareentwicklung"

21.-22. Februar 2002, Universität Bonn

http://i44w3.info.uni-karlsruhe.de/~pulvermu/workshops/aosd2002/

Ein Schlüsselkonzept bei der Entwicklung komplexer Softwaresysteme ist die Modularisierung zur Trennung unterschiedlicher Aufgabenbereiche ("separation of concerns"). Dabei werden verschiedene Teilaspekte eines Systems unabhängig voneinander beschrieben und zu einem späteren Zeitpunkt integriert.

Über die "klassischen" Modul- und Klassenkonzepte hinaus versuchen neuere Ansätze, wie z.B. Adaptive Programming, Aspect-Oriented Programming, Composition Filters, Hyperspaces, Rollenmodellierung, Subject-Oriented Programming, usw., zusätzliche Dimensionen solcher Trennung von Aufgabenbereichen ("advanced separation of concerns") zu finden. Seit kurzem werden diese unterschiedlichen Stoßrichtungen unter dem Begriff der aspektorientierten Softwareentwicklung ("aspect-oriented software development - AOSD") zusammengefasst, der über die Definition programmiersprachlicher Ansätze hinaus auch Erweiterungen "klassischer" Analyse- und Designmethoden beinhalten soll. Da es sich um ein noch junges Gebiet handelt, herrscht noch keine einheitliche Auffassung über eine Abgrenzung zu anderen Gebieten bzw. eine grundlegende Definition zentraler Begriffe.

Ziel des Workshops ist es, nach dem großen Erfolg des ersten Workshops der GI zu diesem Thema - und im Vorfeld der ersten internationalen Konferenz zum Thema "Aspektorientierte Softwareentwicklung" (23.-26. April 2002) - zum zweiten Mal ein Diskussionsforum für die verschiedenen akademischen und industriellen Arbeitsgruppen, speziell im deutschsprachigen Raum, zu bieten, die an und mit aspektorientierter Softwareentwicklung und verwandten Themen arbeiten.

Mögliche Themengebiete

- Grundlagen von aspektorientierten Ansätzen:
  Identifizierung gemeinsamer Konzepte, Wechselwirkung/Konsistenz zwischen Aspekten, statische und dynamische Aspekte, Formalisierung, etc.
- Aspektorientierung im Softwareentwicklungsprozess:
  Modellierung, Design, Programmierung, Reverse Engineering, Reengineering, etc.
- Spezielle Anwendungsgebiete:
  Datenbanken, Komponenten, Produktlinien, Anwendungsdomänen, etc.
- Evaluation:
  Qualitative und quantitative Untersuchung von Sprachen, Methoden und Werkzeugen
- Querbezüge und Integration mit anderen Ansätzen:
  Patterns, Frameworks, Generatoren, Architektursprachen, etc.

Durchführung

Der Workshop ist auf zwei Tage angelegt. Im Zentrum wird die konstruktive Diskussion eingereichter Beiträge stehen, so dass sich der Workshop auch besonders für AutorInnen eignet, die wertvolles Feedback für noch "unfertige" Beiträge erhalten möchten. Neben der Diskussion eingereichter Beiträge soll aber auch ausreichend Zeit gegeben werden für die Diskussion in kleineren Gruppen zu speziellen Themen. Workshopsprache ist je nach Verteilung der angenommenen Beiträge deutsch und/oder englisch.

Einreichung

Beiträge können Übersichtspapiere zu laufenden oder abgeschlossenen Forschungsarbeiten, Erfahrungsberichte oder Positionspapiere über zu diskutierende Forschungsansätze sein. Die Beiträge sollen einen Umfang von 4-6 Seiten haben und können in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. (DIN A4, ohne Seitenzahlen, im PDF- oder PS-Format.) Die Beiträge werden im WWW und als Technischer Bericht der Universität Bonn veröffentlicht.

Beiträge und Vorschläge (z.B. zu Diskussionsthemen) sollen in elektronischer Form an costanza@web.de gesendet werden.

Termine

Einreichen von Beiträgen:	01.12.2001
Nachricht Annahme/Ablehnung:	14.01.2002
Anmeldung und Endversionen:	28.01.2002
Workshop:	21.-22.02.2002

Programmkomitee

Mehmet Aksit, Universität Twente, Niederlande
Kai Böllert, Technische Universität Ilmenau
Pascal Costanza, Universität Bonn
Günter Kniesel, Universität Bonn
Ralf Lämmel, Freie Univers. Amsterdam, Niederlande
Katharina Mehner, Universität Paderborn
Mira Mezini, Technische Universität Darmstadt
Elke Pulvermüller, Universität Karlsruhe
Andreas Speck, Intershop Research, Jena
Mario Südholt, École des Mines de Nantes, Frankreich
Shmuel Tyszberowicz, Universität Tel Aviv, Israel

Organisation

Pascal Costanza, Universität Bonn
Günter Kniesel, Universität Bonn
Katharina Mehner, Universität Paderborn
Elke Pulvermüller, Universität Karlsruhe
Andreas Speck, Intershop Research